

# Ein Rundgang durch das alte Lustenau

Vincent Baur stellte Bildband mit alten Ansichten vor.

**LUSTENAU** Am Kilbisonntag gab es einen ganz besonderen „Kilbikrôm“. Beim Bücherwurm und vor dem Austria-Café konnte der Bildband „Lustenau in alten Ansichten“ von Vincent Baur erworben werden. 1930 verfasste der Lustenauer Heimatdichter **Beno Vetter** den Bericht „Ein Rundgang durch Lustenau vor 80 Jahren“. Darin beschreibt er, wie jemand im Jahre 1850 durch die Gemeinde spaziert. Dieser Text diente dem 36-jährigen Jungautor Baur nun als Grundlage für den Aufbau seines Bildbandes. Die Anordnung der Bilder orientiert sich am Weg, den unbekannte Wanderer 1850 gegangen ist. Lustenau kann so in „alten Ansichten“ „neu“ entdeckt werden.

## Lang gehegter Traum

„Seit langer Zeit hatte ich den Wunsch, einen Teil meiner Lustenau-Sammlung mit einem Buchprojekt der Öffentlichkeit zu präsentieren“, so Baur, der bereits seit 15 Jahren alte Fotos und Ansichtskarten von Lustenau sammelt. „Begonnen habe ich damit, alte Häuser abzufotografieren. Ich wollte einfach einen Vergleich von früher zu heute schaffen.“ Seine Leidenschaft



Vincent Baur (3.v.r.) hatte viel Unterstützung beim Erstellen des Buches.

EMU

für die alten Häuser spiegelt sich auch in seinem Eigenheim wider. 2011 hat der zweifache Familienvater gemeinsam mit seiner Frau Manuela ein altes Rheintalhaus von Verwandten übernommen und aufwendig renoviert. Dabei hat die junge Familie so viel wie möglich so belassen, wie sie es angetroffen hat, und das alte Erscheinungsbild dadurch erhalten.

## Glücksfall „edition v“

Dass der Traum Realität werden konnte, ist einem Glücksfall zu verdanken. **Thomas Steiner** vom Verlag „edition v“ suchte nach

einem geeigneten Partner für ein Buch über das „alte Lustenau“ und wurde über Bürgermeister **Kurt Fischer** auf Vincent Baur aufmerksam. „Thomas Steiner und das ganze Team rund um **Nina Winkler** (Lektorat), **Nina Sturn** (Gestaltung) und **Günter König** (Lithografie) bildete für mich den perfekten Rahmen, um einen hochwertigen Bildband auf die Beine stellen zu können“, freut sich Baur.

Nach der Anfrage ging es an die Arbeit. „Einige Monate habe ich mich intensiv alten Fotos und Recherchen gewidmet, habe auf alten Dachböden gestöbert oder

auf einem Flohmarkt nach Postkarten gesucht. Bewusst habe ich mich auch für viele Fotos aus privaten Familienalben entschieden. Meist sind auf diesen völlig andere Perspektiven zu sehen, und der Alltag unserer Vorfahren ist darauf festgehalten. Der persönliche Kontakt zu Menschen und eine Geschichte zu den alten Fotos sind für mich am schönsten.“

## Vergangenheit wieder lebendig

Wie sich Lustenau im vergangenen Jahrhundert gewandelt hat, belegen die unzähligen Fotografien und Zeitzeugnisse in diesem historischen Bildband. Mit 125 einzigartigen historischen Aufnahmen von Alltagsszenen, Menschen, Landschaften, Straßen und Häusern nimmt Vincent Baur seine Leser und Leserinnen mit auf einen Rundgang durch das Lustenau von einst. Baur lässt bei seinem Spaziergang durch die Zeit mithilfe von Beno Veters Bericht aus dem Jahre 1930 Vergessenes und die Geschichte Lustenaus wieder lebendig werden. Die Liebe und Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde merkt man Baur beim Lesen und Durchblättern auf jeder einzelnen Seite an. **EMU**



Gemeinderat Martin Fitz beim Durchblättern.



Bei seinen Lustenauer Mitbürgern kam Vincent Baur's Werk über Lustenau in alten Ansichten gut an.